

# FEINSTAUB

auto-schweiz informiert



**Feinstaub: Das sind die Autos! So sagen viele ganz schnell mal ganz generell. Und in solcherlei «Schuld-sprüchen» gegen den motorisierten Verkehr wird sehr oft der Dieselmotor als spezieller Haupttäter herausgehoben.**

**Das ist doppelt falsch. Denn Dieseltreibstoff ist umwelt-freundlich. Gerade der Dieselmotor ist besonders energieeffizient und deshalb immer mehr verbreitet. Die Fakten: Die Abgase der Diesel-PW machen nur 1,7 Prozent der Feinstaubbelastung aus, jene sämtlicher Auspuffe des gesamten Strassenverkehrs 6,5 Prozent.**

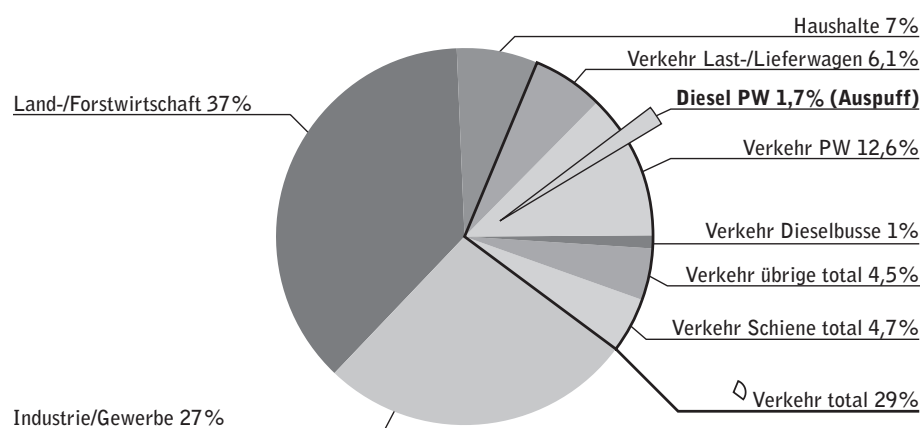
**Bleiben wir beim Dieselmotor: Produzenten, Hersteller und Importeure haben ihre Aufgaben längst gemacht. Bereits heute bieten sie rund zwei Drittel der neuen Modelle grösstenteils serienmässig mit Russpartikelfilter an. 2007 wird der überwiegende Teil der neuen Diesel-PW mit Partikelfilter ausgerüstet sein.**

**Dank technischem Fortschritt im Zusammenspiel mit verschärften gesetzlichen Vorschriften ging die Belastung der Luft seit den 80er-Jahren massiv zurück. Die Ingenieure der Automobilindustrie sind weiter dran. Autos mit Hybridantrieb sind bereits auf dem Markt, an der Entwicklung weiterer alternativer Antriebssysteme wird intensiv geforscht. Das Umweltbewusstsein und die Kooperationsbereitschaft der Autobranche sind hoch!**

**Nun hat der Bundesrat Massnahmen gegen den Feinstaub beschlossen. Das ist gut so. Weniger gut ist allerdings, dass nur ein kleiner Teil aller Feinstaubverursacher – nämlich einmal mehr die Autofahrerinnen und Autofahrer – sofort in die Pflicht genommen werden sollen.**

## PM10-Emissionen in der Schweiz 2005

(Quellen: Bundesamt für Umwelt/TCS)



### auto-schweiz informiert:

- Die Hälfte der jährlichen Feinstaubbelastung von 21000 Tonnen wird als so genannte Luftverfrachtung aus den Nachbarländern importiert.
- Nur gerade 6,5 Prozent der Gesamtbelastung verursachen die Auspuffe im Strassenverkehr; der weitaus überwiegende Teil also stammt aus anderen Quellen.
- Die Abgase der Dieselpersonenwagen verursachen sogar nur 1,7 Prozent der Feinstaubbelastung.
- Eine Klarstellung zur Tempolimit 80 auf Autobahnen letzten Winter: Die Massnahme hat keinen relevanten Beitrag zur Absenkung der Feinstaubbelastung geleistet.
- Anders als andere Erzeuger von Feinstaub übernimmt die Autoindustrie mittels moderner Technik ihren Teil der Verantwortung – effiziente technische Lösungen sind umgesetzt.
- Aber auch die Automobilistinnen und Automobilisten können ihren Beitrag leisten: Dank Umsteigen auf neue umweltverträgliche und energieeffiziente Modelle sind sie clever unterwegs – mit Schonungswirkung für die Umwelt wie auch das eigene Portemonnaie.

Statt Kampagnen gegen den motorisierten Verkehr zu führen und nach immer neuen Verboten zu suchen, gilt es, auf moderne Technik zu setzen und den gesunden Menschenverstand walten zu lassen.

»auto-schweiz  
auto-suisse  
VEREINIGUNG SCHWEIZER AUTOMOBIL-IMPORTEURE  
ASSOCIATION IMPORTATEURS SUISSES D'AUTOMOBILES  
MITTELSTRASSE 32, POSTFACH 5232, 3001 BERN